



Im Prüflabor am Hauptsitz Gütersloh werden die Waschmaschinen einer Qualitätskontrolle unterzogen.

Miele

## MIT VERTRAUENSVOLLEN GRÜSSEN AUS GÜTERSLOH

„Immer Besser“: Diesem Leitmotto folgt Miele seit über 120 Jahren. Begann damals alles mit der Produktion von Milchzentrifugen, setzt das Traditionsunternehmen heute mit seinem Portfolio an Hausgeräten für Küche, Wäsche- und Bodenpflege hohe Maßstäbe in puncto Langlebigkeit und Leistung, Bedienkomfort, Energieeffizienz, Design und Service.

Die Historie der Miele & Cie. KG reicht zurück ins Jahr 1899: Carl Miele und Reinhard Zinkann gründeten in einer alten Säge- und Kornmühle in der Gemeinde Herzebrock nahe Gütersloh ein Unternehmen zur Fertigung von Milchzentrifugen. Bereits ein Jahr später erfolgte die Entwicklung der ersten Miele Waschmaschine, 1927 der erste Staubsauger. Mit der Vorstellung des laut Unternehmen europaweit ersten elektrischen Geschirrspülers im Jahr 1929 legt der Hersteller einen weiteren wichtigen Meilenstein für eine Erfolgsgeschichte made in Germany. Weitere folgen in den 1950er mit ersten Vollautomaten und Wäschetrocknern für den Haushalt. 1998 – im Jahr vor dem 100. Firmenjubiläum – stellte das Unternehmen mit dem eigenen Angaben zufolge weltweit ersten Einbau-Kaffeefüllautomaten erneut seine Innovationskraft unter Beweis.

### Immer die Zukunft im Blick

Ab der Jahrtausendwende ergänzen stetig neue Entwicklungen das Portfolio, das heute für Privathaushalte die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege umfasst. Besonderes Highlight ist 2017 der innova-

tive „Dialoggarer“, der klassische Garmethoden mit elektromagnetischen Wellen kombiniert und so ein besonders schnelles und gleichmäßiges Gargebilde erreicht. In der Küche setzt Miele auf die Freude an kreativem Kochen, gesundem Genuss und zeitloser Eleganz. Produktübergreifend stehen auch Megatrends wie Urbanisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Fokus der Entwickler. So bietet Miele in Reaktion auf aktuelle Wohnraumverknappung besonders platzsparende Lösungen wie den nur

Das Assistenzsystem „CookAssist“ führt via App auf dem Smartphone oder Tablet Schritt für Schritt durch den Bratprozess.



Da freute Frau sich: In den 1960er Jahren stellte Miele den ersten Geschirrspülvollautomat für den privaten Haushalt vor.

45 cm breiten Geschirrspüler (vgl. auch S. 31 dieser Ausgabe) an. Hatte Miele erste smarte Hausgeräte bereits 1998 angeboten, ist das Portfolio an vernetzungsfähigen Geräten kontinuierlich gewachsen, so dass heute die überwiegende Anzahl an Produkten mit dem Internet verbunden werden kann und so einen Zusatznutzen bietet. Großen Mehrwert versprechen digitale Kochassistenten wie „CookAssist“ und „Smart Food ID“, die Schritt für Schritt durch den gesamten Bratprozess führen oder sogar selbst erkennen, was in den Backofen geschoben wird. Und mit den vollautomatisierten „Plantcubes“ seiner neuen Tochter Agrilution bringt Miele das zukunftsweisende Konzept des „Vertical Farming“ in die eigenen vier Wände: Die mehrstöckigen Gewächsschränke sind nicht größer als ein Standardkühlschrank und bringen frische Salate und Kräuter direkt am Ort des Verzehrs hervor. Damit greifen bei Miele Themen wie gesunde, regionale und saisonale Ernährung und Nachhaltigkeit, wozu auch das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung gehört, ineinander. So gehören einerseits Miele-Geräte in allen Produktgruppen zu den energieeffizientesten am Markt. Daneben unterstützen neue Kühlgeräte (K 7000), die Obst und Gemüse mit feinem Sprühnebel besonders lange frisch halten („PerfectFresh Active“), ein achtsames Bewusstsein mit Lebensmitteln.

### Premium ist der Standard

Von Anfang an konzentriert sich das Unternehmen auf die durchgängige Positionierung im Pre-

in Viertes Generation liegt die Führung des Konzerns in Familienhand. Im Bild (v. l.): Dr. Stefan Breit, Geschäftsführer Technik, Dr. Markus Miele, Geschäftsführender Gesellschafter, Olaf Bartsch, Geschäftl. Finanzen, Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftl. Gesellschafter sowie Dr. Axel Kniehl, Geschäftl. Marketing und Vertrieb.

Fokus Industrie



miumsegment. „Miele steht für langfristiges Denken und Handeln, Kontinuität in den Werten und Zielen, partnerschaftliches Verhalten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie eine mitarbeiterorientierte Unternehmens- und Führungskultur“, erklärt der Geschäftsführende Gesellschafter Dr. Reinhard Zinkann. Zusammen mit Dr. Markus Miele vertritt er die beiden Inhaberfamilien in der gleichberechtigten fünfköpfigen Geschäftsleitung des Unternehmens, das nach wie vor zu 100 Prozent den Miele- und Zinkanns gehört. Hinzu kommen drei familienunabhängige Geschäftsführer mit Ressortzuständigkeit. Das Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen; ist in fast 100 Ländern/Regionen mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten und beschäftigt weltweit etwa 20.500 Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Vor 121 Jahren standen Carl Miele und Reinhard Zinkann in der alten Säge- und Kornmühle übrigens gerade mal elf Mitarbeiter zur Seite.

[www.miele.de](http://www.miele.de)

**Unternehmensgründung:** 1899.  
**Unternehmenssitz:** Gütersloh.  
**Mitarbeiter in Deutschland/weltweit:** 11.050/20.500.  
**Umsatz im Geschäftsjahr 2018/19:** 4,16 Mrd. Euro (Auslandsanteil rund 71 %).  
**Philosophie:** „Immer Besser“ – die strategische Vision lautet, die vertrauenswürdigste und begehrtestwerteste Premiummarke der Welt zu sein.  
**Kontakt:** info@miele.de

